

ASSOCIATION NATIONALE DES COMMUNAUTES EDUCATIVES

bulletin



N°= 20 **Communication** avril 1981

importante.

**Invitation à l'Assemblée Générale
de l'A.N.C.E. le 5 mai 1981.**



.....
Sommaire :

Pages : 3 - 6

3 Jahre A.N.C.E. - Wie geht es weiter ?

Page : 7

Invitation à l'Assemblée Générale de l'A.N.C.E.

Page : 8

Feuille de candidature au Conseil d'Administration

Pages : 13 - 14

Rapport de la Réunion du Conseil d'Administration

Pages : 17 - 21

Le Foyer St Joseph à Luxembourg

Page : 23

Europäisches Expertengespräch zum Thema :

" Leben mit anderen " in Wien am 22. Juni 1981

Pages : 27 - 31

Conférence internationale sur l'éducation en internat
des jeunes inadaptés sociaux , Israel 13 - 18 septembre 1981

L'Assemblée Générale de l'A.N.C.E. aura
lieu mardi le 05 mai 1981 à 20.00 hrs
dans la grande salle de l'Hôtel Oestreicher,
16, rue de Luxembourg à Esch-sur-Alzette.

Secretariat: A N C E

Mme. Majerus Yvonne
25. Rue Marie Müller-Tesch
L - 4250 Esch-sur-Alzette.

A S S O C I A T I O N N A T I O N A L E

D E S C O M M U N A U T E S E D U C A T I V E S .

BULLETIN

éditeur : A.N.C.E. 82, rte d'Arlon, Capellen

téléphone : 30 92 33 et 30 91 48

parution : 10 X par année

tirage : 300 exemplaires

abonnement : Veuillez verser la somme de 300,- frs

(carte de membre et abonnement au C.C.P.
de l'association NO= 2977-67 avec la mention :
abonnement bulletin de l'A.N.C.E.

Mme Alice Molitor-Peffer

30 a, côte d'Eich

L - 1450 LUXEMBOURG

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion
de l'A.N.C.E.

Le délai pour qu'un article puisse être publié dans le numéro
suivant est le premier jour ouvrable du mois prochain.

3 J A H R E A.N.C.E.

W I E G E H T E S W E I T E R ?

In der letzten Ausgabe unseres "bulletin" habe ich versucht, einige Probleme aufzuwerfen, welche die Mitgliederschaft, das Interesse und die Mitarbeit der A.N.C.E. - Mitglieder betreffen.

Eine tabellarische Uebersicht verschaffte den Eindruck, dass die A.N.C.E. eine Art Dachorganisation von Institutionen und Vereinigungen ist, die im psycho-sozialen Sektor funktionieren. Andererseits haben wir Einzelmitglieder, welche in der A.N.C.E. wenig Mitspracherecht haben.

Die Aktivitäten der A.N.C.E. seit ihrer Gründung kamen in der Oeffentlichkeit sowie bei den teilnehmenden Mitgliedern eigentlich recht gut an. Ich erinnere an die Aktivitäten im Jahre des Kindes, an unseren Kongress, an die Ferienkolonien usw. Bedauert wurde lediglich dass die Arbeitsgruppen nicht mehr funktionierten, die bei der Gründung der A.N.C.E. ins Leben gerufen wurden. Thematisch konzentrierte sich die A.N.C.E. in ihrer Aktivität auf Behinderte und Heimkinder.

Das soll auch weiterhin der Fall sein.

In der Tat ist die A.N.C.E. die einzige Vereinigung, die Gesellschaften und Institutionen aus diesen beiden grossen Sektoren der psychosozialen Versorgung erfasst. Wünschenswert wäre eine Ausdehnung auf den Randgruppen-Sektor, der bis jetzt einzig und allein durch das Kollektiv Spackelter vertreten ist.

In diesen verschiedenen Bereichen arbeiten nämlich meisten dieselben Berufsgruppen: Sozialarbeiter, Psychologen, Lehrer, Erzieher, Pädagogen, Aerzte usw.

Die A.N.C.E. böte ihnen die Gelegenheit, gemeinsam sich für die Durchsetzung ihrer Interessen in diesen Arbeitsbereichen einzusetzen.

A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.

Die A.N.C.E. ist jedoch keine Gewerkschaft. Sie kann lediglich Stellungnahmen abgeben zu Problemen wie Arbeitszeit, Gehälter usw. Für die Durchsetzung dieser spezifischen Berufsinteressen sind die Gewerkschaften da.

Das Aktionsfeld der A.N.C.E. ist viel grösser wenn man bedenkt, dass es nicht nur um die Interessen der in der A.N.C.E. organisierten Berufsgruppen und Institutionen geht sondern vielmehr um die Interessen der an den Institutionen lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Dazu gehören :

- Achtung und Ausweitung der Rechte der Kinder;
- Förderung fortschrittlicher Erziehungsmodelle ;
- Förderung schulischer, beruflicher und sozialer Integration von Problemgruppen ;
- Reform der Heimerziehung;
- Förderung des Freizeitangebotes für alle ;
- Reform der schulischen Erziehung ;
- Bessere Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für das Personal ;
- Öffentlichkeitsarbeit ; Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Problemgruppen;
- Internationale Kontakte für Kindergruppen und Erzieher.

Bis jetzt wurden diese Kriterien in unserer Arbeit erfüllt : z.B. Öffentlichkeitsarbeit im Jahr des Kindes, Internationale Ferienkolonien, Teilnahme von A.N.C.E. - Mitgliedern an F.I.C.E. - Kongressen und - Veranstaltungen. In unserem Bulletin berichten wir regelmässig über die neuesten Entwicklungen im Bereich der psychosozialen Versorgung; unser Kongress stand auch unter diesem Motto. Im Herbst 1981 wollen wir einen zweiten Kongress über praktische Probleme in der Heimerziehung organisieren ... usw. usw. Niemand wurde bis jetzt von diesen Aktivitäten ausgeschlossen, alle wurden über unser Bulletin über die geplanten Aktivitäten informiert.

Also ist es meiner Meinung nach etwas unverschämt zu fragen was man denn eigentlich von der A.N.C.E. habe. Diejenigen Häuser und Vereinigungen, die behaupten, sie hätten nichts von der A.N.C.E., nutzen die vielfältigen Möglichkeiten, die ihnen angeboten werden nicht aus.

Nehmen wir als Beispiel die F.I.C.E., der die A.N.C.E. angehört. Die F.I.C.E. ist in Europa die einzige internationale Organisation, die sich thematisch mit Problemen der Heimerziehung (und ihrer Alternativen) abgibt. Die F.I.C.E. lebt durch die Aktivität ihrer Nationalsektionen. Von diesen sind einige mehr, andere weniger aktiv. Viel Kontakt hatten wir bisher mit Frankreich, Belgien, Holland, Oesterreich, Irland Wenn von der A.N.C.E. aus Angehörige des Heimpersonals zu einer Veranstaltung in diese Länder reisten, so war es für sie selbst nicht nur ein schönes und bereicherndes Erlebnis, sondern schliesslich kamen die Erfahrungen, die sie dort sammelten auch den ihnen anvertrauten Kindern bzw. Jugendlichen zugute. (ich weise hier nur kurz an die bevorstehenden Kongresse in Biarritz und Jerusalem hin.)

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten bieten wir jedem Mitglied ohne Ausnahme diese Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Die Beiträge, die bis jetzt von den Mitgliedern gezahlt wurden wirken einfach lächerlich gegenüber dem, was die A.N.C.E. ihnen bietet.

Ich habe versucht, gegen die Vorwürfe, die der A.N.C.E. gemacht werden zu argumentieren. Andererseits bin ich selbst mit verschiedenen Aspekten unserer Organisationsstruktur und unserer Arbeit nicht zufrieden. Ich habe bereits erwähnt, dass Einzelmitglieder der A.N.C.E. nicht genug Entfaltungsmöglichkeiten in unserer Vereinigung haben. Im Prinzip sollen die Institutionen und Vereinigungen in der A.N.C.E. das Sagen behalten. Um jedoch den " membres associés " mehr Rechte einzuräumen , möchte ich auf der Generalversammlung im Mai eine Statutenänderung beantragen. Wenn die G.V. dies erlaubt, werden wir auf einer ausserordentlichen G.V. diese Statutenänderung vorbringen. Meiner Auffassung nach sollte die Mitgliederstruktur dahingehend verändert werden , dass die Einzelmitglieder zu einem Drittel im Conseil d'Administration vertreten sind. Auch die Beiträge sollen demokratischer umverteilt werden. Grosse, finanzkräftige Institutionen und Vereinigungen sollen künftig mehr bezahlen als kleine, finanzschwache Mitglieder. Im Einvernehmen mit unseren Mitgliedern sollte ein Grundbeitrag festgelegt werden, der ergänzt wird durch einen Mitglieder-Beitrag. So würde die Association X den Betrag von Y Franken als Grundbeitrag und für ihre 100 Mitglieder 100 x Z Franken zusätzlich zahlen ;

dies natürlich proportional zu ihren finanziellen Möglichkeiten. Ferner sollte die Zeitschrift der A.N.C.E. vor allem als kostendeckendes Abonnement verkauft werden. Der Mitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder würde damit vom Abonnement gekoppelt. Die effektiven Mitglieder erhielten weiterhin eine bestimmte Zahl von Bulletins.

Verschiedene Strategien zur Gewinnung von " membres donateurs " sowie die Schaffung von Regionalsektionen müssten überdacht werden. Durch relativ unabhängige Regionalsektionen könnte der Aktivitätsradius der A.N.C.E. bedeutend erweitert werden :
gezielte Einzelaktionen, regionale Arbeitsgruppen usw.

Wenn ich vorhin davon sprach, dass die A.N.C.E. keine Gewerkschaft sei , so darf sie auf der anderen Seite auch nicht zum Porenfüller für die Aktivitäten (oder besser die Nicht-Aktivitäten) der öffentlichen Stellen werden. Ich denke hier z.B. an das Problem der Fort- und Weiterbildung im Erziehungssektor. Wenn wir für solche Aktivitäten nicht mehr von der öffentlichen Hand unterstützt werden, bleiben unsere Handlungsmöglichkeiten beschränkt. Ein anderer Aspekt unserer zukünftigen Arbeit wäre es also, die öffentlichen Stellen davon zu überzeugen, dass die A.N.C.E. hier einziges geleistet hat und noch mehr zu leisten imstande ist.

Durch diesen Beitrag sind nicht alle Probleme der A.N.C.E. angeschnitten worden. Ich hoffe, dass er trotzdem Denkanstöße für die nächste Generalversammlung geben kann und erwarte mir eine fruchtbare Diskussion.

Robert SOISSON

Invitation à l'Assemblée Générale de l'A.N.C.E.

* L'ASSEMBLEE GENERALE DE L'A.N.C.E. AURA LIEU LE MARDI 5 MAI 1981 *
* A 20.00 HEURES DANS LA GRANDE SALLE DE L'HOTEL OESTREICHER, 16, *
* RUE DE LUXEMBOURG A ESCH-SUR-ALZETTE. *

Ordre du jour :

- 1) Allocution du président
- 2) Rapport du conseil d'administration
 - a) activités en 1980 / 81
 - b) relations avec la F.I.C.E.
 - c) rapport des caissiers
 - d) rapport des réviseurs de caisse
 - e) décharge du comité
 - f) renouvellement du tiers du conseil d'administration
- 3) Discussion sur les activités de l'A.N.C.E. pendant l'Année Internationale du handicapé
- 4) Discussion sur les structures de l'A.N.C.E.
- 5) nouveaux membres
- 6) divers

Les membres sortants du Conseil d'Administration sont priés de renouveler leur candidature s'ils le désirent. Les membres qui ne sont pas représentés au Conseil d'Administration et qui désirent poser leur candidature pour ce dernier sont priés d'utiliser la fiche en annexe.

**ASSOCIATION NATIONALE
DES COMMUNAUTÉS ÉDUCATIVES**

82, ROUTE D'ARLON
CAPELLEN

A S S E M B L E E G E N E R A L E

Rappelons que les membres suivants du Conseil d'Administration sont
démissionnaires (Art. 10 des statuts) : Schoos Jean

Soisson Robert

Wesner Pierrette

Molitor-Peffer Alice

Bisenius Françoise

Hemmer Marcelle

Loutsch-Groebig Jeanne

Ces membres sont rééligibles

Fiche de candidature au poste de membre du conseil d'administration

La Communauté Nom :

L'Association

Rue :

Localité :

présente sa candidature comme membre du Conseil d'Administration de
l'A.N.C.E.

Elle se fera représenter au Conseil par :

Nom, prénom :

Profession: :

Domicile :

Date : Signature :

A détacher et à renvoyer jusqu'au 20 avril 1981 à Mme Yvonne Majerus-
Kalmes

25, r. MarieMüller-Tesch

L- 4250 ESCH-SUR-ALZETTE

Boutique

Italianstyle



Propr. G.GRILLI-KUHN

exclusivités italiennes en prêt-à-porter féminin

ESCH-SUR-ALZETTE (Gr.-D. de LUXEMBOURG)

113, rue de l'Alzette ~ Téléphone 5 29 46



- all Woch
- fir Er Informatioun
- fir Eren Zäitverdreiw
- interessant a lleweg
- onafhängeg an onparteiësch
- mam Revue-Agenda gratis
kompletten TV-Programm
Kino, Theater, Fräizäit

REVUE

d'lëtzebuerger illustréiert

Rédaction et Service de Publicité :
Bertrange, Tél. 31 10 11

Administration et Abonnements :
40, Avenue de la Gare, Luxembourg,
Tél. 48 76 61



belle jardiniers
HAUTE CONFECTION
RUE DE L'ALZETTE / ESCH-SUR-ALZETTE

Propr.: A. SELIGMANN

ESCH SUR-ALZETTE
(Grand-Duché de Luxembourg)
Téléphone 5 23 16



les établissements
felix
cloos

s.a.r.l.

**laitier des hauts fourneaux brut et concassé
enrobés hydrocarbonés, bitumac, prosable**

grave~ laitier

mélange minéral pour béton

(composé de grenailles, laitier granulé et sable; reste à ajouter ciment et eau)

sable et pierres de carrières

4280~ esch~sur~alzette — 60, boulevard prince henri

téléphone: 54 71 01 ~ télex: 1461

Wolf

OUTILLAGE ELECTRIQUE
pour l'artisan et l'industrie

SOLIDITE

FIABILITE

SECURITE



SERVICE

...et **PRIX COMBATIFS!**

	TARIF* FR	PROMOTION* FR		TARIF* FR	PROMOTION* FR		
1	modèle 3548 Percuteuse 13 mm 2 vitesses	6285	4390	7	modèle 6089 Scie circulaire 1350 W. 235 mm.	9930	6950
	NOUVEAU! modèle 3548V avec variateur électronique	6785	4740				
2	modèle 5205 Ponceuse vibreuse 12.000 t/m.	5840	4085	8	modèle 3633 Percuteuse 16 mm. 500 W.	8585	5955
3	modèle 4397 Meuleuse 230 mm. 2300 W.	9930	6455	9	modèle 8793 Souffleur	6120	4440
4	modèle 8313 Bâti 125 mm. monophasé	5355	3345	10	modèle 3969 Percuteuse 10 mm. 2 vitesses	5450	3545
5	modèle 3609 Tournevis 2400 t/m. avec inverseur	6980	4890	11	modèle 8348 Bâti 150 mm. monophasé	7975	5585
6	modèle 4604 Grinderette 115 mm. avec débrayage mécanique	5125	3590	12	modèle 3814 Foreuse 4 vitesses mandrin 19 mm. ou Cône Morse 2	11485	8370

* PRIX HORS TVA (10%)

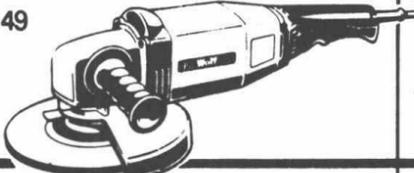
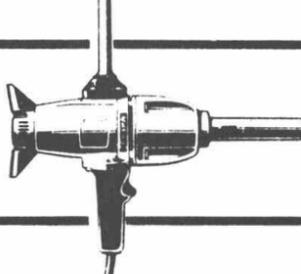
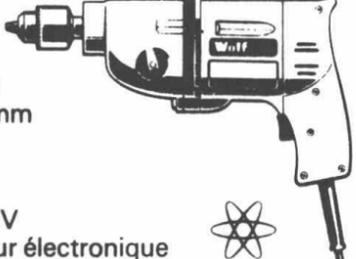
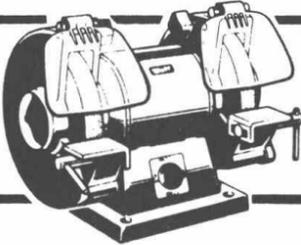
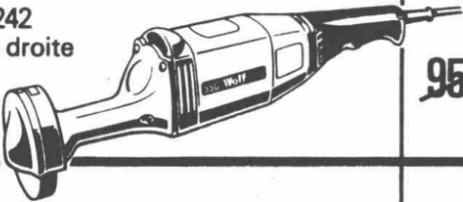
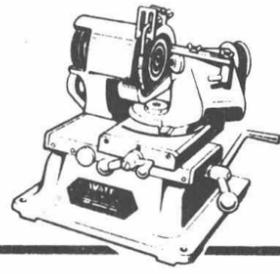
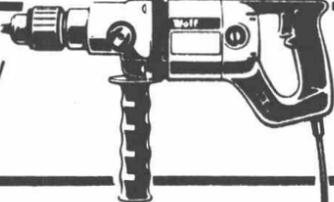
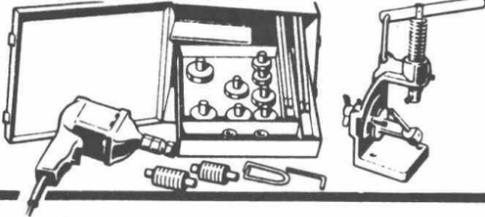


Wolf

OUTILLAGE ELECTRIQUE
pour l'artisan et l'industrie

SOLIDITE
FIABILITE
SECURITE 
SERVICE

...et **PRIX COMBATIFS!**

	TARIF* FR	PROMOTION* FR		TARIF* FR	PROMOTION* FR
13 modèle 4149 meuleuse 230 mm. 1500 W. 	8870	5940	18 modèle 3806 Foreuse 1020 W. 2 vitesses 32 mm. avec débrayage 	15825	11075
14 modèle 3641 Foreuse 13 mm 2 vitesses 	5155	3610	19 modèle 8356 Bâti 200 mm. monophasé 	10145	7105
modèle 3641V avec variateur électronique 	5655	3960	20 modèle 3950 Percuteuse 10 mm. avec variateur électronique 	5950	3870
15 modèle 4242 Meuleuse droite 125 mm. 1400 W. 	9515	7135	21 modèle 8004 Rectifieuse de soupapes 	4440	33305
16 modèle 3684 Foreuse 500 W 13 mm 4 vitesses 	6415	4650	22 modèle 8596 Kit de rectification de sièges de soupapes 	15160	11370
17 modèle 5195 Ponceuse 178 mm. 780 W. 	7680	5380			

* PRIX HORS TVA (10%)

Wolf

ELECTRIC TOOLS

80 ans d'expérience
en outillage électrique
pour l'artisan et
l'industrie.

EN VENTE CHEZ:

ACCINAUTO

36 Place de la Gare
Luxembourg. Tel: 48 05 91
REPRESENTANT EXCLUSIF
POUR LE GRAND DUCHE

R E U N I O N D U C O N S E I L

D' A D M I N I S T R A T I O N

Le premier avril 1981, les membres du Conseil d'Administration se sont réunis au Bureau de la Ligue H.M.C. à Luxembourg. Le président, M. Robert Soisson, a fait le bilan des activités du comité restreint pendant les derniers mois.

- Fin décembre les amitiés françaises de Belvaux etc. avaient organisé un grand gala de bienfaisance au profit des Oeuvres de Vacances de l'A.N.C.E. Cette soirée qui connut un grand succès rapporta comme bénéfice la somme considérable de 140.000 Fr. Grâce à ce don généreux des sociétés de Belvaux - Soleuvre, qui sera encore alimenté du bénéfice réalisé lors de la fête scolaire de Pâques de l'école de Belvaux-Poste, l'A.N.C.E. a pu organiser et financer partiellement une 1ère colonie de vacances pour 42 enfants et jeunes accompagnés de 2 moniteurs et de 2 monitrices fin juillet à la Maison Internationale du Sonnenberg au Harz. Une 2ième colonie de 12-15 jeunes aura lieu au même endroit début septembre. Nous souhaitons que ces jeunes, grâce à l'Oeuvre de Vacances de l'A.N.C.E. puissent jouir d'une quinzaine réconfortante dans la pittoresque région du Harz.

- Afin de maintenir et de garantir dans le proche avenir la situation stable et saine de la trésorerie de l'A.N.C.E., nous avons organisé une loterie à tirage immédiat de 7.500 billets dont la vente se fera pendant les mois de mars à juin. En ce moment même, plus de la moitié des billets se sont déjà vendus, grâce à l'aide des jeunes du Centre de réadaptation de Cap.

- Du Conseil Fédéral de la F.I.C.E. nous est parvenue une invitation pour Grenoble. M. Fernand Liégeois y représentera l'A.N.C.E. les 9, 10, 11 et 12 avril 1981.

- L'A.N.C.E. en France annonce son congrès sur " l'obligation scolaire " qui se tiendra en mai à Biarritz.

- L'assemblée générale de l'A.N.C.E. / Luxembourg est fixée au

A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.C.E. - A.N.

5 mai 1981 à 20.00 heures et se tiendra à l'Hôtel Oestreicher à Esch-sur-Alzette.

- Au mois d'avril l'A.N.C.E. publiera un bulletin spécial avec le programme des différentes activités pendant l'Année du Handicapé. Au programme de l'A.N.C.E. figure pour cette année un congrès international qui se déroulera au mois de novembre 1981 et dont le thème sera " Education en internat ". Une autre réalisation remarquable pendant l'Année du Handicapé serait la construction d'un circuit pour personnes en chaise roulante. Quelle commune pourrait - on sensibiliser à ce sujet ?

Y. M.

EICHER FRERES

s.à r. l.

STRASSEN - 120, route d'Arlon

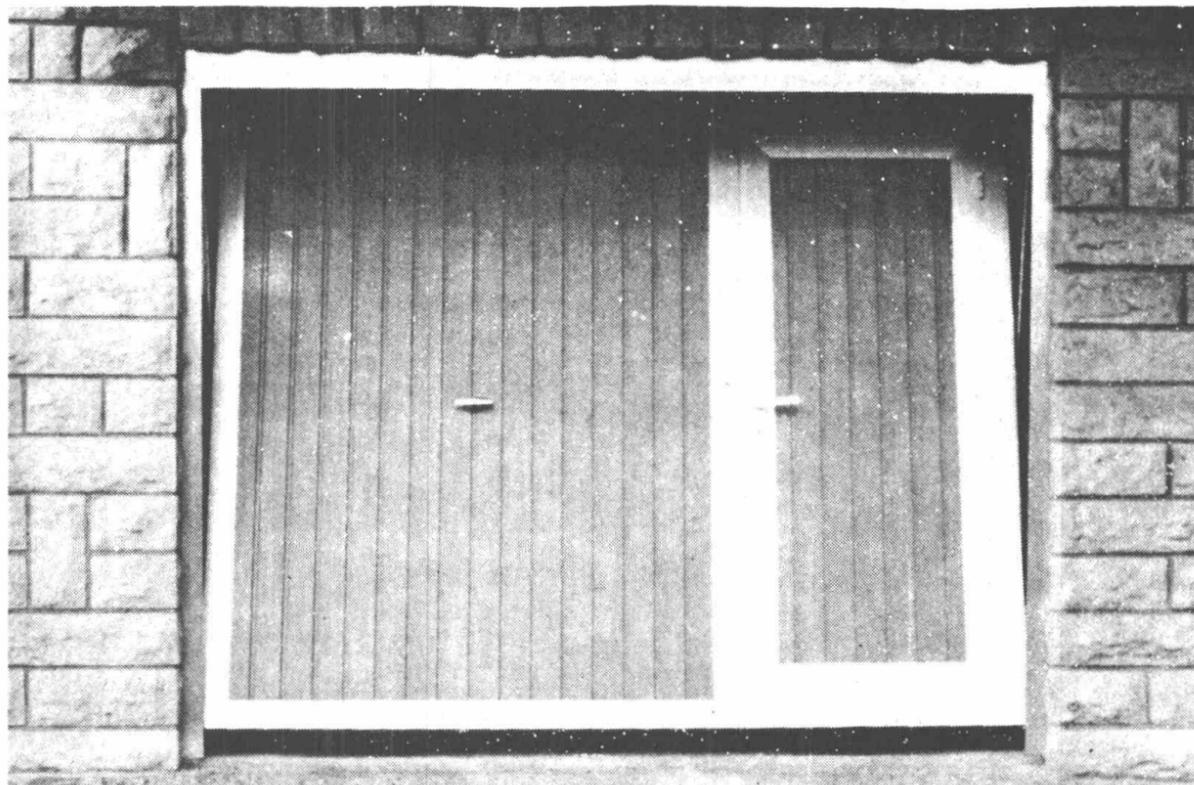
Téléphones: 31 88 19 - 31 03 61,

Exposition permanente d'installation de dessin, de machines et appareils

pour la reproduction et les arts graphiques, mobilier scolaire.

MODILUX

**LA PORTE DE GARAGE BASCULANTE
NON DEBORDANTE
FABRIQUEE UNIQUEMENT SUR MESURES**



**CADRES DORMANT
ET OUVRANT:**

- Aluminium anodisé tons naturel ou acrylite blanc et brun foncé

REPLISSAGE:

- Frises PVC - tons blanc, gris et brun foncé
- Frises aluminium anodisé tons naturel ou acrylite blanc et brun foncé

OPTIONS:

- Portillon incorporé avec cadre aluminium
- Ouverture vitrée

FONCTIONNEMENT: suivant dimensions

- Par enrouleur fixé sur le cadre dormant - sans rail
- Par contrepoids latéral - avec rail

AVANTAGES:

- Etanchéité parfaite à l'air et à l'eau au moyen d'un joint néoprène adapté sur tout le pourtour des cadres dormant assurant une isolation totale
- Ne nécessitant aucun entretien

FABRICATION DE VERANDA ENTIEREMENT EN ALUMINIUM
A VITRAGE SANS MASTIQUE

FABRIQUEE ET POSEE PAR LES

Etablissements A. MOLITOR

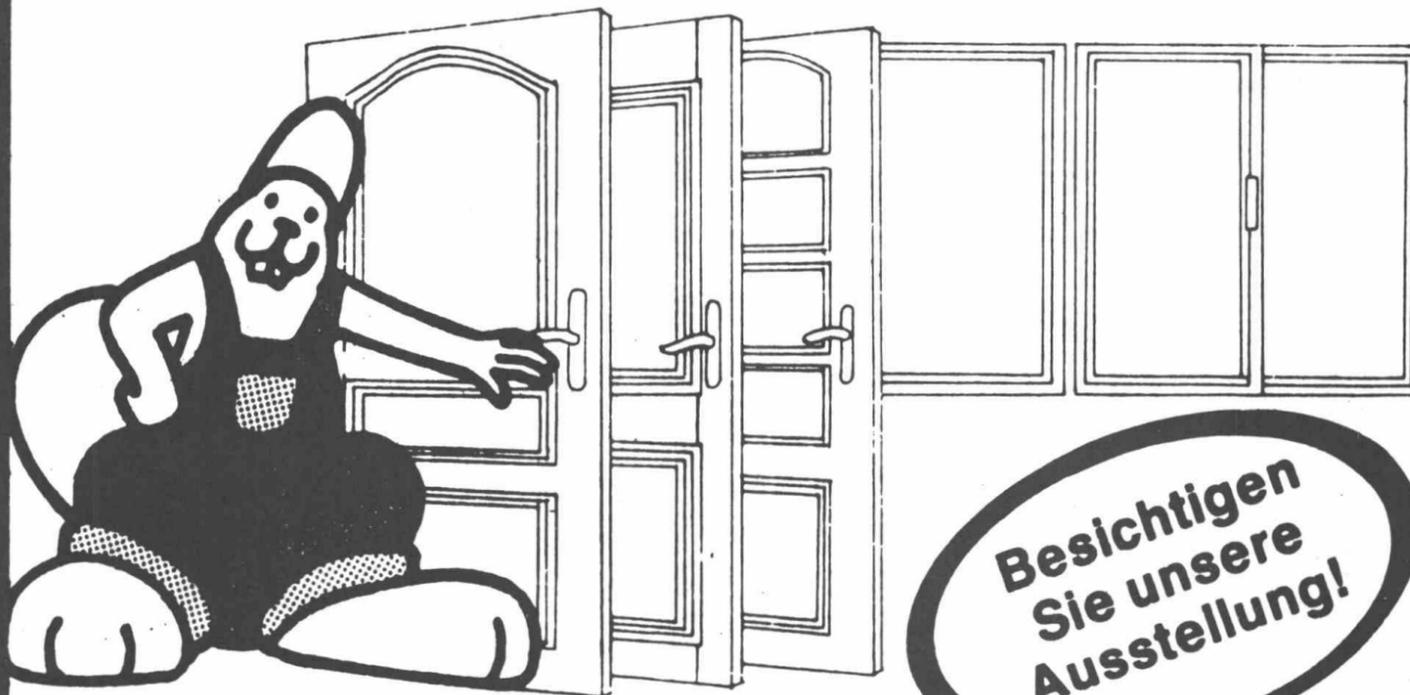
RUE DES ARTISANS 10 ATHUS TEL 08/378637

Vous pouvez également vous adresser aux Etablissements
WAGNER KOEPGES, 144, avenue de la Liberté DIFFERDANGE

IHR SPEZIALIST FÜR DEN INNENAUSBAU

Grosse Auswahl von:

- Edelholzpaneelen
- Friesen
- Deckenplatten
- Stültüren -
Moderne Türen
- Fertigparkett
- Haustüren
- Holztreppen
- Fenster



Besichtigen
Sie unsere
Ausstellung!

Bois Centre Hoffmann
Alzingen/Hespérange

OUVERT TOUTE LA SEMAINE
de 8-12 et de 14-18 heures

L E F O Y E R S T J O S E P H A

L U X E M B O U R G - V E R L O R E N K O S T

LES OBJECTIFS DU FOYER

Le Foyer St Joseph se propose d'accueillir des jeunes travailleurs qui sont isolés socialement et familialement, du fait qu'un milieu familial est inexistant ou que leurs parents n'ont pas les moyens d'élever eux-mêmes leurs enfants. Au-delà de toutes les satisfactions que la vie tendait à leur refuser, le premier objectif que le Foyer s'est fixé est de procurer à ces jeunes qui n'ont plus personne tout le soutien affectif et matériel contenu dans un foyer et un chez-soi, les aider dans l'épanouissement de leur personnalité, dans le " se débrouiller tout seul " et dans la recherche d'une place utile dans la collectivité.

L'ORGANISME DE GESTION

Le Foyer St Joseph est géré par la Maison de la Porte Ouverte a.s.b.l. qui a pour but de créer des services et de collaborer activement à la résolution des problèmes de toutes classes de la population du quartier de la Gare, notamment dans l'intérêt de l'enfance, des familles, des étrangers, de la jeunesse, des personnes âgées et solitaires.

La Maison de la Porte Ouverte a.s.b.l. entretient et gère

- son siège social 2, rue du Fort Elisabeth (activités culturelles et de loisirs)
- le Foyer St Martin, 105, rte d'Eich (home pour travailleurs immigrés portugais)
- le Foyer St Joseph-annexe, 64, rue Michel-Welter (Foyer pour jeunes filles défavorisées)
- le Foyer St Joseph , 50, bvd. Patton.

En plus elle collabore avec :

le Foyer Paula Bové, 25, rue d'Anvers (centre d'accueil pour femmes en détresse).

HISTORIQUE

Le Foyer St Joseph a été créé en 1974 et a été conçu initialement pour donner un chez-soi à six jeunes travailleurs qui se trouvaient seuls dans la vie en raison d'un milieu familial insuffisant ou même inexistant.

Depuis, le nombre des jeunes vivant au Foyer a plus que doublé; il est passé en effet de 6 en 1974 à 14 à l'heure actuelle. Avec cet accroissement rapide l'exiguité des lieux s'est vite fait sentir. Comme s'y est venu ajouter le fait que le cortège des jeunes qui attendent d'être admis dans un Foyer est devenu de plus en plus long, l'agrandissement du Foyer St Joseph est devenu une grande nécessité.

Pour ces raisons la Maison de la Porte Ouverte s'est décidé à construire un nouveau bâtiment sur un terrain situé à côté de la maison - mère. Les travaux de terrassement ayant débuté au mois de mars 1979, la nouvelle construction qui comporte une dizaine de chambres individuelles et plusieurs pièces communes pour la vie quotidienne et des loisirs ainsi qu'un grand atelier occupant plus de la moitié de la cave et pouvant aider nos jeunes dans leur promotion professionnelle et les occuper pendant les loisirs (vacances scolaires) est habitée depuis la mi-mars de l'année en cours. Ainsi s'est réalisé un désir de longue date, fruit d'un grand dévouement et de dons généreux de la part de personnes privées, ainsi que d'une excellente collaboration avec le Ministère de la Famille avec lequel le Foyer a signé sa première convention en 1976.

ORGANISATION INTERNE DE LA MAISON

Les pensionnaires sont répartis en deux groupes de vie : les aînés et les cadets ; Les premiers sont au nombre de 4 à habiter un apparte-

ment loué sis à quelques pas de la maison-mère, au 56 du boulevard Patton. Ils sont tous majeurs (entre 18 et 22 ans) et vivent de façon plus autonome et sont moins encadrés que les cadets ; cette autonomie partielle devra faciliter leur intégration au moment où ils quitteront le Foyer. On peut d'ailleurs se réjouir que les jeunes qui sont sortis du Foyer jusqu'ici (vers l'âge de 21 ans) n'ont, pour la plupart d'entre eux, pas eu trop de difficultés dans ce sens, c'est ce que nous montrent les réunions périodiques avec eux.

Pendant la journée, c.-à.-d. pendant les heures de classe et de travail, tout le monde est pratiquement hors de la maison ; les moments forts de la vie en commun se concentrent donc surtout sur les heures autour des repas et dans la soirée. Les repas sont préparés en commun, élément important pour la vie en groupe et de pour la préparation au moment de sortie du Foyer.

Le bon fonctionnement de la vie quotidien , la discipline, les droits et devoirs de chacun sont assurés au moyen d'un règlement interne élaboré en grande partie par les jeunes eux-mêmes. Tous les habitants se réunissent régulièrement pour discuter tout ce qui a apport à l'organisation de la vie au Foyer.

L'EQUIPE EDUCATIVE

L'équipe éducative se compose actuellement de 3 éducateurs et d'une femme de charge. Le grand objectif de leur activité auprès des jeunes est d'abord un souci de les comprendre dans leur individualité, un souci de partager avec eux la vie de tous les jours, leurs joies, leurs peines, leurs espoirs, de les soutenir dans la résolution des problèmes auxquels ils sont confrontés. Les tâches sont multiples, le grand objectif de tous nos efforts est toujours le soutien dans la recherche de l'autonomie indispensable pour une intégration dans la collectivité après leur départ du Foyer. Ces tâches consistent à aider les jeunes dans la recherche d'un emploi, à garder un contact régulier avec les patrons et les organismes de formation, à appuyer les élèves dans leurs efforts scolaires, à organiser la vie quotidienne et des loisirs etc.

Une équipe MPPS (médico-psycho-pédagogique et sociale) assure l'apport spécifique et théorique de chacune de ces disciplines au sujet de tous les problèmes inhérents au fonctionnement du Foyer.

Outre les réunions ensemble avec l'Equipe MPPS, le personnel se réunit régulièrement afin de discuter ensemble tous les problèmes relatifs à la constitution et au fonctionnement du milieu éducatif. Ces réunions expriment surtout le souci de susciter une bonne entente au sein de l'équipe, un climat éducatif de confiance et de respect, et par là un profond engagement à l'égard de nos garçons.

L'un des problèmes majeurs auxquels l'équipe éducative est de plus en plus confrontée, est celui de l'insertion professionnelle de nos jeunes. Cette insertion qui constitue une partie de ce qu'on appelle intégration sociale, devient de plus en plus difficile en raison de l'impitoyable concurrence sur le marché de l'emploi déjà saturé : en effet nos jeunes sont souvent le moins bien armés ^{pour} ce combat, du fait qu'ils cumulent tant de désavantages, par ce qu'ils ont vécu, qui risquent de faire entrave à un bon fonctionnement dans une entreprise ayant pour but de faire du profit.

L'INAUGURATION DU NOUVEAU BATIMENT

C'est le 28 mars de cette année que nous avons enfin pu fêter l'ouverture de notre nouveau bâtiment, après deux longues années de travaux de terrassement, de construction et d'installation. A cette occasion nous avons l'honneur d'accueillir Mgr l'Evêque, M. le Président de la Chambre des Députés, M. le Ministre de la Famille et de la Solidarité Sociale, des représentants de la ville de Luxembourg, du Ministère de la Famille, service Intégration sociale de l'enfance, ainsi qu'un grand nombre de personnes donatrices et intéressés à l'oeuvre.

Après l'allocution de bienvenue de M. le Doyen de Lux.-Gare, Mgr. l'Evêque procéda à la bénédiction du nouveau bâtiment et remit un crucifix à chacun des jeunes habitants du Foyer.

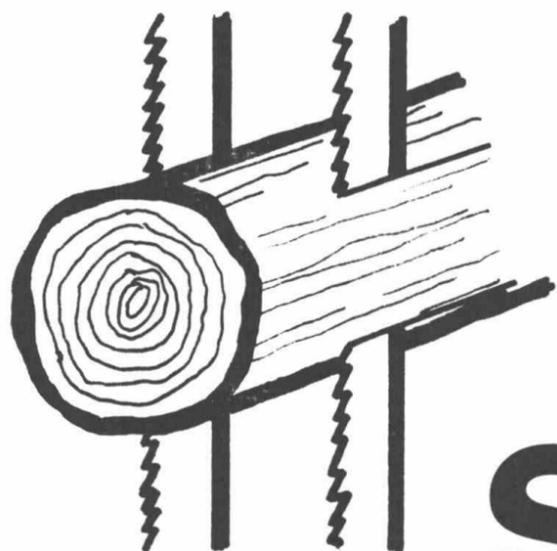
Tous les invités se sont rendus ensuite au Home Sacré-Coeur ou a eu lieu la séance officielle d'inauguration.

M. Henri Neu, Président de la Maison de la Porte Ouverte a.s.b.l., a souligné dans son discours l'importance d'un cadre familial pour l'épanouissement des jeunes. Il a remercié ensuite toutes les personnes privées et tous les organismes qui ont contribué à la réalisation du projet, notamment le gouvernement actuel et celui de la période législative précédente qui a mis le terrain à disposition de la Maison de la Porte Ouverte, le ministère de la Famille pour son aide et les religieuses du couvent Ste Zithe pour leur grand dévouement dont elles ont fait preuve depuis la création du Foyer.

Le ministère de la Famille, M. Jean Spautz, a insisté sur l'importance de l'initiative privée dans le domaine social et a qualifié l'agrandissement de nouveau jalon dans la politique d'intégration sociale des jeunes qui sont au nombre de 1100 à ne pas vivre dans leur famille d'origine.

M. Bollerndorf, le Président de la Chambre des Députés, a, enfin, mis l'accent sur l'importance des Foyers accueillant des adolescents, une tranche d'âges qui nécessite justement la présence d'un milieu familial ou, à défaut, quasi-familial adéquat pour l'épanouissement des jeunes.

Après la projection d'images passant en revue les différentes étapes des travaux de terrassement et de construction, les Oeuvres de la Paroisse du Sacré-Coeur ont offert un von d'honneur. La séance s'est close avec une pièce de théâtre présentée par les jeunes du Foyer devant un public admirateur. Avec cette pièce, les garçons ont fait leur contribution à cette festivité, puisque la préparation demandait une bonne partie de leurs loisirs et beaucoup de persévérance.



scholtes

**atelier de constructions en bois
scierie**

**manternach (gr.d.de luxembourg)
téléphones: 712 24 et 7 11 80**

livraisons de:

bois de construction

bois de charpente

bois d'emballage (résineux et feuillus)

planches, madriers, lattes

**livraisons au centre de réadaptation
à capellen**



FONDEE EN 1946 SOUS LES AUSPICES DE L'UNESCO

Fédération Internationale des Communautés d'Enfants

INTERNATIONAL FEDERATION OF CHILDREN'S COMMUNITIES
INTERNATIONALE VEREINIGUNG DER ERZIEHUNGSGEMEINSCHAFTEN
GENERALSEKRETÄR: DR. OTHMAR RODEN, THERESIANUMGASSE 16-18,
A-1040 WIEN-AUSTRIA,
TEL. 65 45 98, 65 06 89

An die
FICE-Nationalsektion
Luxemburg

Wien, 81-03-18

82, Route d'Arlon
CAPELLEN

Die Fédération Internationale des Communautés d'Enfants Österreich veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Wien am 22. Juni 1981 in Wien ein Europäisches Expertengespräch zum Thema

"LEBEN MIT ANDEREN"

Erziehen - Beruf oder Berufung.

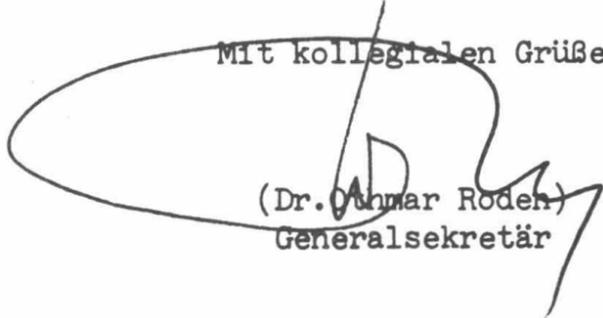
Bei dieser Veranstaltung wird Univ.Prof. Dr. Heinrich Tuggener und werden die Mitglieder der Spezialkommission "Educateur et Personnel", Prof. Dipl.Psych. Jürgen Kalcher - Hamburg, Dir. Dr. Werner Steinhauser - Wien und Univ.Prof. Dr. Haydn D. Jones - Newcastle zum Thema referieren und die Broschüre "LEBEN MIT ANDEREN / Erziehen - Beruf oder Berufung" vorstellen.

Sie werden gebeten interessierte Fachleute zu nominieren.

Fr. Gertrude Fröhlich-Sandner, Vizebürgermeister der Stadt Wien, wird die Teilnehmer zu einem Empfang in den Wiener Rathauskeller einladen.

Das genaue Programm wird nach Bekanntgabe den Teilnehmern Ihrer Sektion zugesandt.

Mit kollegialen Grüßen

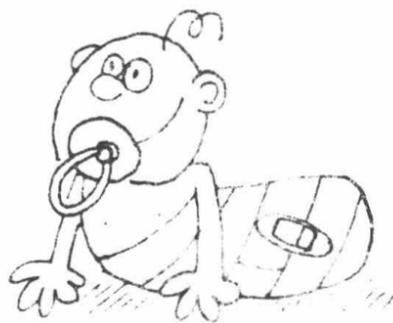

(Dr. Othmar Roden)
Generalsekretär

minimod'

confection pour enfants

literie

liste de naissance



105, rue de l'alzette / esch-sur-alzette - tél: 5 20 54

propriétaire: mme barbadori-pannacci

CK FACHGESCHÄFTE



CK Photo-Forum
Forum Royal

CK Photo-Center
6, rue Glesener

CK Photo Aldringen
Centre Aldringen

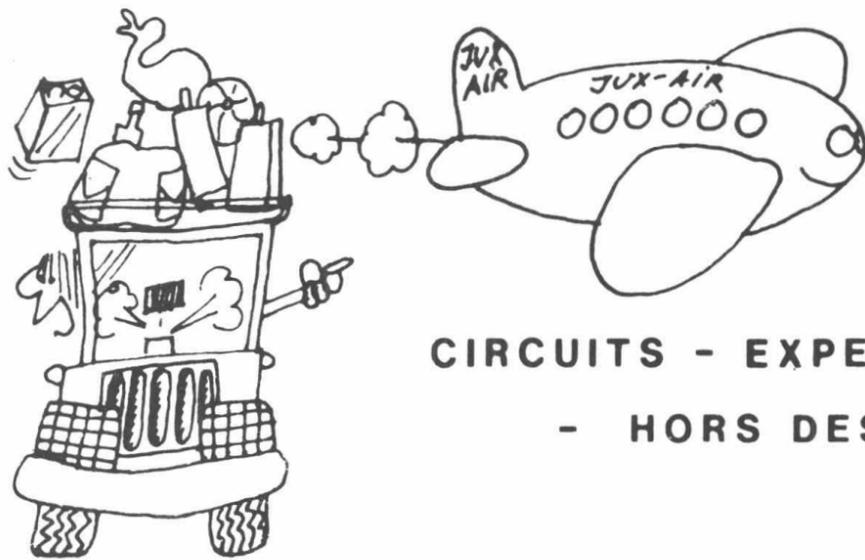
**IMMER IN
IHRER NÄHE**

Interphot 66, rue de l'Alzette

Discophot Helfenterbruck
Centre Concorde,

Cinéphot Foetz
Centre M. Le Géant,

VOYAGEZ HORS DES HORDES !

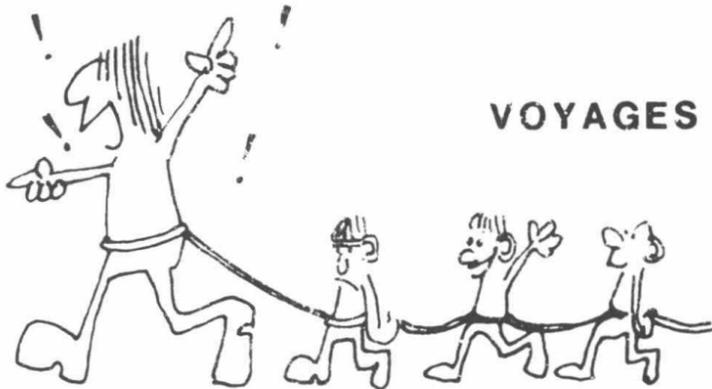


VOLS LOINTAINS
- PAS CHERS !

CIRCUITS - EXPEDITIONS - TREKKINGS
- HORS DES SENTIERS BATTUS !

CENTRES DE VACANCES - HOTELS - APPARTEMENTS - CHALETS
- SYMPA !

VOYAGEZ HORS DES HORDES !



VOYAGES POUR GROUPES DE JEUNES
- ET MOINS JEUNES

TRAINS RAPIDES
- A REDUCTION !



COURS DE LANGUE - VIVANTS !

POUR TOUTS RENSEIGNEMENTS ET INSCRIPTIONS:

ASSOCIATION DU TOURISME SOCIAL A.S.B.L.
SOTOUR

TOURISME DES JEUNES

21, RUE ALDRINGEN (ENTRE-SOL) LUXEMBOURG

TÉLÉPHONES: 465 14 ET 226 73

BUREAUX OUVERTS DU LUNDI AU VENDREDI DE 9.30 À 12.30 ET
DE 13.30 À 18.15, LE SAMEDI DE 10.00 À 12.00

IMPORTANT

Tous nos services sont réservés exclusivement à nos membres!
Pour recevoir votre nouvelle carte de membre, il vous suffit de virer la somme de 50.-frs à notre CCP 19440-40, en indiquant votre nom, prénom, adresse, profession et date de naissance, ou bien vous passez en notre bureau et vous pourrez en même temps emporter nos nouvelles brochures.

M·A·N

Lastkraftwagen Kommunalfahrzeuge Omnibusse

M.A.N. bietet Lastkraftwagen für alle Zweige der Wirtschaft: für den Klein- und Handwerksbetrieb. Für das Großunternehmen. Für den gewerblichen Güterverkehr. Für den Werkverkehr, für den Verteilerverkehr und für den grenzüberschreitenden Fernverkehr. Für die Bauwirtschaft und für Sonderaufgaben. Von 10 bis 40 t zul. Gesamtgewicht. Mit 100–294 kW, 136–400 wirtschaftlichen DIN-PS. M.A.N. liefert Kurzhauber, Frontlenker und Unterflurfahrzeuge. Zweiachser, Dreiachser und Vierachser mit Blatt-, Blatt Luft- und Voll-Luftfederung. M.A.N. liefert auch LKW mit Allradantrieb.

importateur général **GARAGE J.P. SCHOLER**
Succ. Charles **STEINMETZ - SCHOLER**
- Tél.: 43 32 52 - 43 32 64 - Telex : 2357 MANSVLU
206 , rue de Neudorf
LUXEMBOURG

Le Centre de Réadaptation à Cap

vous propose ses produits et travaux en
menuiserie

serrurerie

reliure-cartonnage

horticulture

céramique

accepte: tous les travaux de sous-traitance

**FEDERATION INTERNATIONALE DES
COMMUNAUTES D'ENFANTS (F.I.C.E.)**



**CONFERENCE INTERNATIONALE
SUR L'EDUCATION EN INTERNAT
DES JEUNES INADAPTES SOCIAUX**

**VILLAGE DES JEUNES, HADASSA-NEURIM
ISRAEL, 13—18 SEPTEMBRE 1981**

ORGANISEE PAR : L'ALIYAH DES JEUNES



LISTE DES AGENCES DE VOYAGE

ALLEMAGNE

D.E.R.
Deutsches Reisebüro GmbH
Eschersheimer Landstr. 25-27
6 Frankfurt am Main
Tel: 0611 15661
Telex: 413683

AUTRICHE

Austrian Travel Service
Himmelfortgasse 3,
Vienna A 1010,
Tel: 52 06 61
Telex: 75264

BELGIQUE

Halbart Voyages, S.A.,
Rue de la Madeleine 5
1000 Bruxelles
Tel: (02) 5136644 (5 lines)
Telex: 25063

CANADA

Corson Travel Service
491 Eglinton Ave. West
Toronto, Ontario M5N 1A8
Tel: (416) 482 2440
Telex: 06-22440

DANEMARK

Israel Tours of Scandinavia
Nørre, Farimagasgade 30
DK 1364 Copenhagen K
Tel: 01-159 200
Telex: 22480

ESPAGNE

C.H.A.T. Cia Hispano
Americana De Turismo
Edificio Espana
Madrid 13
Tel: 247 5729
Telex: 27576

E.U.A.

Daphna Convention Service,
444 Madison Ave.,
New York,
N.Y. 10022
Tel: 212-688-7020
(800) 223 6874
Telex: 666770

E.U.A.

Travel Service Inc.,
Great Western Building,
2150 Shattuck Avenue,
Berkeley,
California 94704
Tel: (415) 848-6322
Telex: 338570

FINLANDE

Area Travel Agency Ltd.,
Norra Esplanaden 2
00130 Helsinki 13
Tel: 66 14 91
Telex: 122783

FRANCE

Congrestours
18 Rue de la Michodiere
75002 Paris
Tel: 742 6004

GRANDE BRETAGNE

V.I.P.
International Conference Serv.
42 North Audley Street,
Grosvenor Square
London W1A 4PY
Tel: 01 499 4221
Telex: 262513

HOLLANDE

NET — Near East Tours
Rokin 9-15
Amsterdam
Tel: 020-243350
Telex: 14162

ITALIE

Fiorentino Intern. Travel Organ.
Piazza S. Antonio 3-5
Sorrento
Tel: 878 12 66
878 22 22

MEXIQUE

Mrs. Richa Rubinstein
Viajes Excelsior S.A.
Horacio 136, Col. Polanco
Mexico 5, D.F.

NORVEGE

Globus Rysebura,
Scandinavian Travel Org.,
Head Office
Tullingsgt 2
Oslo 1
Tel: 203064
Telex: 19333

SUEDE

Kleins Resebureau AB
23 Birger Jarlgatan
P.O. Box 7704
S-103-95 Stockholm
Tel: 08-24 31 85
Telex: 17940

SUISSE

Danzas Ltd.,
Bahnhofplatz 9
Zurich
Tel: (01) 211 30 30
Telex: 812352

 **EL AL ISRAEL AIRLINES OFFICIAL CARRIER**

COMITE D'ORGANISATION — ISRAEL

M. Gottesman — Président
E. Chigier — Secrétaire-organisateur
M. Arieli
S. Bergson
S. Dukov
R. Feuerstein
Y. Kashti
G. Katz
N. Khorl
D. Kulah
E. Shashar

Pour toute correspondance, veuillez vous adresser au

Secrétariat
KENES, B.P. 29784,
Tel Aviv 61297
Israël

Cher collègue,

L'Aliyah des Jeunes a l'honneur d'être l'hôte et l'organisateur de la Conférence de la F.I.C.E. en 1931 en Israël. Durant les 47 années qui se sont écoulées, 180,000 adolescents immigrants ou Israéliens de naissance, ont passé par les programmes d'éducation de l'Aliyah des Jeunes. Depuis 1972 l'accent a été mis sur les programmes pour les jeunes inadaptés, ce qui est aussi le thème de cette Conférence. Nous partageons avec la F.I.C.E. la conviction que l'éducation en internat peut amener une contribution notable pour alléger les problèmes de la jeunesse défavorisée dans divers pays du monde.

Nous espérons avoir d'intéressantes discussions, des échanges d'idées, d'expériences et de programmes pour une stimulante interaction sociale. Nous pensons profiter de l'occasion pour vous faire visiter nos centres éducatifs, et vous montrer aussi un peu notre pays et sa culture.

Nous espérons vous accueillir en Israël en septembre 1981.

Avec notre salutation traditionnelle "SHALOM",

Y. Shapiro
Président
Aliyah des Jeunes

M. Gottesman
Directeur-Général
Aliyah des Jeunes

PROGRAMME PROVISOIRE

DIMANCHE, 13 SEPTEMBRE 1981

Arrivée à l'aéroport et transfert
aux hôtels à Natanya

17.00—20.00 Inscription

21.00 Soirée d'accueil

LUNDI, 14 SEPTEMBRE 1981

08.00 Inscription (suite)

09.00—10.30 **SEANCE PLENIERE D'OUVERTURE —**

Allocution Principale
Prof. R. Feuerstein, Directeur du Centre
Psychologique du Centre de Recherche,
Jérusalem, Professeur, Université
Bar-Ilan, Ramat Gan, Israël

10.30—11.00 Pause-café

11.00—12.30 **Thème :**
**EXPERIENCE DANS LES CENTRES
EDUCATIFS DE DIVERS PAYS**

SEANCE I :
LE MONDE DE L'ELEVE ET LE
GROUPE D'AGE

12.30—14.00 Déjeuner

14.00—15.30 **Thème :**
**EXPERIENCE DANS LES CENTRES
EDUCATIFS DE DIVERS PAYS**

SEANCE II :
LE MONDE DES MEMBRES DU
PERSONNEL

15.30—16.00 Pause-café

16.00—17.30 Groupes de discussion
Réunions spécialisées

18.00 Diner

20.00 **"LE KIBBOUTZ AUJOURD'HUI"**
une représentation illustrée

MARDI, 15 SEPTEMBRE 1981

09.00—10.30 **Thème :**

**EXPERIENCE DANS LES CENTRES
EDUCATIFS DE DIVERS PAYS**

SEANCE III :

**CERCLE SOCIAL AGRANDI —
PARENTS ET COMMUNAUTE**

10.30—11.00 Pause-café

11.00—12.30 Groupes de discussion
Réunions spécialisées

12.30—14.00 Déjeuner

14.00 Visite des villages de jeunes à Natanya

18.00 Diner

20.00 Représentations par les élèves des
villages de jeunes

MERCREDI, 16 SEPTEMBRE 1981

08.30 **JOURNEE DE JERUSALEM**

Départ par bus des hôtels à Natanya
pour Jérusalem

10.00 Visite de Yad Vashem (Musée
Commemoratif de l'Holocauste),
Jérusalem

13.00—14.00 Déjeuner

14.00—16.00 Visite à pied de la Vieille Ville de
Jérusalem

16.30 Rassemblée

17.00 Retour à Natanya

Soirée Libre

JEUDI, 17 SEPTEMBRE 1981

09.00—10.30 Thème :
**LA DYNAMIQUE DU CHANGEMENT
DANS LES CENTRES EDUCATIFS**
SEANCE I :
LE DEVELOPPEMENT RATIONNEL ET
EMOTIONNEL DE L'ADOLESCENT
DANS LES CENTRES EDUCATIFS

10.30—11.00 Pause-café

11.00—12.30 Thème :
**LA DYNAMIQUE DU CHANGEMENT
DANS LES CENTRES EDUCATIFS**
SEANCE II :
LES CENTRES EDUCATIFS COMME
ORGANISATION POUR LA TRANS-
FORMATION DES PERSONNES:
STRUCTURE ET SYSTEME

12.30—14.00 Déjeuner

14.00—15.30 Thème :
**LA DYNAMIQUE DU CHANGEMENT
DANS LES CENTRES EDUCATIFS**
SEANCE III :
LES CENTRES EDUCATIFS COMME
COMMUNAUTES THERAPEUTIQUES

15.30—16.00 Pause-café

16.00—17.30 Groupes de discussion
Réunions spécialisées

18.00 Diner

20.00 **SOIREE D'ADIEU — FOLKLORE**

VENDREDI, 18 SEPTEMBRE 1981

09.00—10.30 **SEANCE PLENIERE** — Aperçu
**L'EDUCATION EN INTERNAT DANS
LA PROCHAINE DECENNIE**

10.30—11.00 Pause-café

11.00—12.30 **SEANCE PLENIERE DE CLOTURE**
TRAITEMENT ET SOCIALISATION:
DISCUSSION DES SUJETS
CARDINAUX
Prof. M. Wolins
Ecole du Travail Social, Université de
Californie, Berkeley, Ca., E.U.A. et
Université de Tel Aviv, Tel Aviv, Israël
OBSERVATIONS D'ADIEU
M. Gottesman, Directeur Général,
Aliyah des Jeunes

**SUJETS SUGGERES POUR LES REUNIONS
SPECIALISEES**

1. Le centre éducatif — phase préparatoire pour l'intégration
2. Le rôle de l'éducation-orientation du groupe d'âge dans le centre éducatif
3. Le développement rationnel et son association à l'ajustement social
4. Hétérogénéité et homogénéité dans les centres éducatifs
5. Le rôle du travail dans le centre éducatif
6. Les loisirs dans le centre éducatif
7. Les pairs (les égaux) contre la famille dans le centre éducatif
8. Les aspects de la santé mentale aux centres éducatifs
9. Education au sujet de la santé aux centres éducatifs
10. Education sexuelle dans l'internat
11. Aspects psycho-sociaux des jeunes inadaptés sociaux

RENSEIGNEMENTS DIVERS

LIEU

La Conférence aura lieu au Village des Jeunes Hadassah-Neurim, à courte distance de la ville de Natanya et 45 minutes de Tel Aviv.

L'HEBERGEMENT a été organisé dans des hôtels à Natanya et le transport sera assuré entre les hôtels et le lieu de la Conférence.

LANGUE

La traduction simultanée sera faite en hébreu, anglais, français et allemand dans les séances plénières. La traduction dans d'autres langues sera également faite si il y aura un nombre suffisant de participants.

COMMUNICATIONS

La date finale pour la soumission de résumés (200 mots) qui seront revus par le Comité d'Organisation, est le **1er mai 1981**.

Veuillez utiliser le formulaire ci-inclus.

Cette Conférence est ouverte aux éducateurs, administrateurs, médecins, personnel travaillant avec la jeunesse et aux membres de professions ayant un lien avec l'éducation en internat pour les enfants et les adolescents.

DROITS D'INSCRIPTION (par personne)

	Jusqu'au 30 avril 1981 US\$	Après le 1er mai 1981 US\$
Participants	125.—	145.—
Personnes accompagnantes	70.—	85.—

Ces droits comprennent les déjeuners et diners au village des Jeunes Hadassa-Neurim, la participation aux séances et les visites professionnelles, le livre de résumés des communications ainsi que le programme spécial pour les personnes accompagnantes inscrites.

EXPOSITION

Une exposition de livres sur tous les sujets touchant de près ou de loin les thèmes traités durant la Conférence.

PROGRAMME POUR LES PERSONNES ACCOMPAGNANTES INSCRITES

Un programme spécial a été préparé pour les personnes accompagnantes.

ORGANISATEURS DE LA CONFERENCE

KENES — Organismes de congrès et événements spéciaux S.A., B.P. 29784, Tel Aviv 61297, Tel. (03) 654 571, Telex: 341171 KENS IL.

VOYAGES ET HEBERGEMENT

KENES TOURS

B.P. 29784

Tel Aviv 61297, Israël

Téléphone: (03) 654571

Téléc: 341171 KENS IL

KENES TOURS est l'agence de voyage officielle de la Conférence qui assurera aux participants tous les services nécessaires.

KENES TOURS, par l'entremise de ses agents et de ses représentants à l'étranger, offre des services forfaitaires comprenant des vols groupés, des chambres d'hôtel, des services de transport et des excursions.

Des tarifs d'hôtel réduits pour groupes peuvent être obtenus auprès des agences de voyage attitrées. Autrement, les tarifs individuels seront appliqués.

KENES TOURS a déjà retenu des chambres à Natanya pour la période de la Conférence. Les tarifs individuels sont comme suit:

4 étoiles	Chambre à deux lits*	Chambre à un lit	Chambre à trois lits*
BLUE BAY	US\$ 32.20	US\$ 46.00	US\$ 29.00
GOLDAR	US\$ 28.75	US\$ 40.25	US\$ 24.00

Les tarifs sont par PERSONNE par nuit et sur la base de lit et petit déjeuner, et comprennent le service.

* Les arrangements pour le partage de chambres doivent être faits par les participants ou par l'entremise de leur agent de voyage officiel avant leur arrivée en Israël.

DES TOURS FORFAITAIRES sont offerts par l'entremise des agents de voyage attitrés pour Nazaret, Tibériade, Capernaüm et le lac de Tibériade, ainsi que des tours pour Massada et la Mer Morte, Jérusalem et Betléem.

Pour tout renseignement de voyage supplémentaire, veuillez vous adresser à l'agent de voyage attitré dans votre pays, ou directement à KENES TOURS.

EL AL LIGNES AERIENNES ISRAELIENNES est le transporteur officiel et ses bureaux dans le monde entier offrent leurs services aux participants pour les arrangements de vols.



LE FOYER

Compagnie Luxembourgeoise d'Assurances
Société anonyme

Boîte postale 1608
L-1016 Luxembourg

**Um Lëtzebuerger
Versecherungsmaart
un der Spëtz!**

Gesellschaftssëtz:

LEZEBURG - KIRCHBERG
6, rue Albert Borschette
Tél. 437 437

heures d'ouverture: 8.30-12.00
13.30-16.00

Regional - Büro:

ESCH/UELZECHT:
74-76, Bd. Kennedy
Tél. 54 89 21

heures d'ouverture: 8.30-12.00
13.30-16.30

d'Lëtzebuerger Gesellschaft **LE FOYER**

Hoffentlech Är Gesellschaft

**Mir
sichen
Agenten
am
ganze
Land**

librairie

papeterie

journaux

cadeaux

jouets

articles en cuir

le bouquin s. à r. l.

87, rue de l'alzette

esch-sur-alzette - tel.: 54 92 70

nos spécialités:

globes terrestres lumineux

garnitures de bureau

machines à calculer électroniques

sacs pour écoliers; uniquement des nouveautés

Solidarité

L'artiste - peintre Roger B E R T E M E S a créé une eau forte symbolisant la protection et l'intégration de la personne handicapée dans notre société.

Cette eau forte reproduite sur 100 copies signées par l'artiste, est vendue, au prix de 2.000 frs, au profit du Centre de réadaptation à Cap.

Les commandes sont à adresser au Centre de réadaptation, 82, route d'Arlon, Capellen. C.C.P. : 46374 - 08.

Pour vos excursions
en autocar,
demandez notre choix
de programmes pour
sociétés et notre brochure
des circuits organisés
à travers toute l'Europe.
Keispelt Tél. 301-46 (3 lignes)
Eischen Tél. 396-31

Pour vos voyages en train,
en avion, en bateau et
avec votre voiture privée,
adressez vous au
bureau de voyages
«4-Saisons»,
11, avenue de la Liberté,
Luxembourg
Téléphone 21188



Demy Cars

Entreprise d'autocars Bureau de voyages

